



St. Konrad
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

NR. 42/43

24./25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

12./20.09.2020

Nikolaus Bette, Kirchenfenster, Hoher Dom zu Paderborn (Ausschnitt)



Gottes Gerechtigkeit hat einen Namen: Gnade. Die Gnade, die jeden ruft: früh oder spät. Die Gnade, die jedem gibt, was er zum Leben braucht. Liebe kennt kein Maß, überwindet Neid, schafft Gerechtigkeit. Schaffe ich viel oder wenig, Gott braucht mich – und schenkt, was ich zum Leben brauche.

Bibelwort: **Matthäus 18,21-35**

AUSGELEGT !

Kürzlich hatte ich eine lebhafte Debatte mit meinen Neffen und Nichten über ihre ach so schwierigen Eltern. Da wurde aufgerechnet, abgerechnet, vorgerechnet, wo sich die Neffen und Nichten nicht genügend verstanden und ungerecht behandelt gefühlt hatten usw. Ich war einigermaßen hilflos – wollte ich doch weder als Schiedsrichterin auftreten noch das Vertrauen der jungen Leute verlieren. Außerdem hatte ich kurz davor auch mitbekommen, wie es denn derzeit den Eltern mit ihren Kindern geht ... Menschen werden aneinander schuldig, und sie bleiben einander etwas schuldig und kränken einander. Das ist ein Teil des Lebens. Man kann im Zusammenleben und Zusammengehören in alle Ewigkeit aufrechnen, abrechnen, vorrechnen. Es wird immer genügend „Stoff“ dafür geben. Aber man muss diesen Kreislauf des Sich-Festbeißen nicht mitspielen, man kann ihn auch unterbrechen und dabei eine neue Freiheit erleben.

Das heutige Evangelium gibt dafür einige bestärkende Hinweise: „Er schenkte ihm die Schuld“, heißt es da. Ja, neu anfangen und vergeben hat etwas mit Schenken zu tun, mit Großherzigkeit und mit Etwas-von-sich-weggeben. Weiter ist von Geduld und Erbarmen die Rede. Ich will es in dieser Woche neu versuchen: Den Kreislauf der Unfreiheit unterbrechen und es mit einer neuen Weite und Freiheit versuchen

Christine Rod MC

Bibelwort: **Matthäus 20,1-16**

AUSGELEGT !

Natürlich ist das, was Jesus hier erzählt, schreiend ungerecht. Jeder und jede, die das hören, können nur den Kopf darüber schütteln. Es soll auch schon Gewerkschaftsverbände gegeben haben, die darum gebeten haben, dies in unseren Gottesdiensten nicht vorzulesen – schließlich seien Kirche und Gewerkschaften doch Verbündete in Sachen gerechter Lohn. Das stimmt. Nur: Hier geht es nicht um gerechten Arbeitslohn im Jahre 2020 und auch nicht um unsere Vorstellungen von Gerechtigkeit, sondern um Gottes Gerechtigkeit. Außerdem erzählt Jesus keine Tatschengeschichte, sondern ein Gleichnis, er vergleicht etwas. Und Gleichnisse zu verstehen und mit ihnen zu leben, ist schwer in der Welt der vollendeten Tatsachen oder der vorgemachten Tatsachen, den Fake News. Mit einer Geschichte, die so nicht geschehen sein muss, vergleicht Jesus die Güte Gottes.

Jesus sagt einfach: Vergleiche dein Leben nicht mit dem Leben anderer. Dann übersiehst du die Güte, die Gott nur dir erweist. Hier kommt es besonders auf die Worte „nur dir“ an. Vergleichen kann kleinmachen. Groß wird, wer auf sich und Gott schaut und das Seine annimmt als „allein das Meine“ – zumal ja alle einverstanden waren, als es um das Aushandeln des Lohnes ging. Sieh also nur auf deinen Lohn, dann erkennst du die Güte, die Gott dir allein schenkt.

Michael Becker



Die Vergebung der Sünde
liegt im Eingeständnis
der Sünde.

Ludwig Feuerbach

WIR FEIERN GOTTESDIENST

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. September 2020

24. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:

Sirach 27,30 - 28,7

2. Lesung: Römer 14,7-9

Evangelium:

Matthäus 18,21-35



Ulrich Loose

» Weil er aber das Geld nicht zurückzahlen konnte, befahl der Herr, ihn mit Frau und Kindern und allem, was er besaß, zu verkaufen und so die Schuld zu begleichen. Da fiel der Knecht vor ihm auf die Knie und bat: Hab Geduld mit mir! Ich werde dir alles zurückzahlen. Der Herr des Knechtes hatte Mitleid, ließ ihn gehen und schenkte ihm die Schuld. «

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

**KOMMUNIKATIONSMITTEL UND
MICHAELSBUND - KOLLEKTE**

10.30 EUCHARISTIE
Fam. Blümel f. + Karolina und Anton Blümel

11.30 TAUFE ELINA BEATE PETRA WEIß

18.00 EUCHARISTIE
Fam. Kopp f. + Angehörige
MG f. + Maria Schützenmeier und Maria Butscher
MG f. + Adolf Köppl von den Angehörigen



14.09. MONTAG - KREUZERHÖHUNG

8.00 EUCHARISTIE
Fam. Wolfgang Götzfried f. + Rosa Heini
MG Norbert Lorenz f. + Ernestine Lorenz

15.09. DIENSTAG - GEDÄCHTNIS DER SCHMERZEN MARIENS

8.00 EUCHARISTIE
Birgit Wagner und Anna Landsmann f. + Renate Woldrich

16.09. MITTWOCH - HL. KORNELIUS UND HL. CYPRIAN

9.00 EUCHARISTIE
Fam. Seidl f. + Edeltraud Beck
MG Fam. Brunner f. + Pfarrer Karl Gerstl

17.09. DONNERSTAG - HL. HILDEGARD VON BINGEN UND HL. ROBERT BELLARMIN

8.00 EUCHARISTIE
Fr. Enderer f. + Friedrich Enderer

18.09. FREITAG - HL. LAMBERT

8.00 EUCHARISTIE

f. + Max Ernstberger

MG Fam. Hetzenegger f. + Karl Herrmann

19.09. SAMSTAG - HL. JANUARIUS

14.00 TAUFE

FINJA-JOHANNA SEBESTEN

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Fam. Ottmann f. + Erwin Ottmann

MG Fr. Wächter f. + Eltern und Geschwister

MG Fam. Heinersdorfer f. + Johann Birkenseher



25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

20. September 2020

**25. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesjahr A

1. Lesung: *Jesaja 55,6-9*

2. Lesung:

Philipper 1,20ad-24.27a

Evangelium:

Matthäus 20,1-16



Ulrich Loose

» Da erwiderte er einem von ihnen: Freund, dir geschieht kein Unrecht. Hast du nicht einen Denar mit mir vereinbart? Nimm dein Geld und geh! Ich will dem Letzten ebenso viel geben wie dir. Darf ich mit dem, was mir gehört, nicht tun, was ich will? Oder ist dein Auge böse, weil ich gut bin? «

9.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE

f. + Kunigunde und Peter Kirchberger und Ludwig Eckl jun.

MG Fam. Kubala f. + Andreas Kubala

11.30 TAUFE

MAXIMILIAN KARL HEINERSDORFER

18.00 EUCHARISTIE

Fam. Schmid f. + Wilhelm Wiesend

MG f. + Hildegard Semmelmann von den Angehörigen



21.09. MONTAG - HL. MATTHÄUS

8.00 EUCHARISTIE

f. + Jakob Wilhelm

22.09. DIENSTAG - HL. EMMERAM

8.00 EUCHARISTIE

Fam. Hechtbauer f + Sieglinde Frank

23.09. MITTWOCH - HL. PIUS VON PIETRELCINA

9.00 EUCHARISTIE

f. + Max Kandlbinder von der Familie

24.09. DONNERSTAG - HL. RUPPERT UND HL. VIRGIL

8.00 EUCHARISTIE

Fr. Enderer f. + Großeltern

25.09. FREITAG - HL. NIKOLAUS VON DER FLÜE

8.00 EUCHARISTIE

f. + Angela Bauer

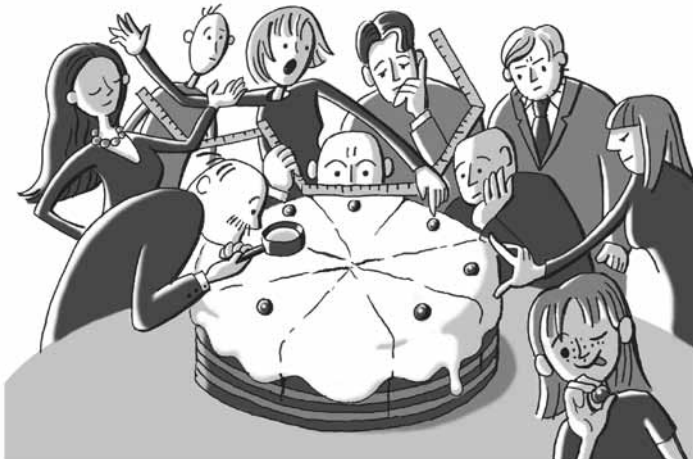
26.09. SAMSTAG - HL. KOSMAS UND HL. DAMIAN

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

f. + Rudolf Heinersdorfer von der Familie

Vokalensemble mARTIS

Leitung und Orgel: Christoph Schenk



Das ist die Kirsche auf der Torte – oder mit anderen Worten gesagt: *Die Quintessenz des Gleichnisses von den Arbeitern im Weinberg: Glücklicher und zufriedener im Leben, reicher und friedlicher werden die, die sich nicht mit ihren Mitmenschen vergleichen.*

27. September 2020

**26. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 18,25-28

2. Lesung: Philipper 2,1-11

Evangelium:

Matthäus 21,28-32



Ulrich Loose

» Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr – und ging nicht hin. Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? Sie antworteten: Der erste. «

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

CARITAS - KOLLEKTE

10.30 FAMILIENGOTTESDIENST
Fam. Schopf f. + Anna, Martin, Walter Findl
und Roswitha Forster
MG Fam. Federl f. + Evi Steibl
gestaltet vom „Offenen Singkreis“
Leitung: Michaela Pschorr



18.00 EUCHARISTIE
f. + Franziska Schweiblmeier

NACHLESE AUD DEM JAHR 2019:

Am 22. November 2019 veranstaltete der Jugendausschuss der Pfarrgemeinde St. Konrad ein Weinfest. Es wurde dabei ein Erlös von 1.400,-- EUR erzielt. Dieser Betrag wurde der Pfarrgemeinde als Spende überreicht.

Wenige Tage darauf passierte das Unerwartete: bei einem Einbruch im Pfarrhaus/Büro wurde u.a. diese Geldsumme gestohlen. In der Zwischenzeit konnten wir allerdings 1.400,-- EUR wieder auf dem Konto verbuchen, da die Versicherung der Kirchenstiftung/Diözese dafür aufkommen musste.

An dieser Stelle sagen wir nochmals ein großes Dankeschön dem Jugendausschuss-Team und allen Helfern, stellvertretend für alle - Frau Daniela Kronschnabl, der Sprecherin des Pfarrgemeinderates und Herrn Kaplan Martin Popp -.

1.400,-- EUR sind eine gute Anzahlung für die neuen Kirchenglocken der Pfarrkirche St. Konrad.



Weltkindertag: Ein Tag, der daran erinnert, an jedem Tag an die Kinder zu denken

Jedes sechste Kind weltweit lebt in einer Krisenregion. Rund 415 Millionen Kinder. Diese Zahl veröffentlichte die Kinderrechtsorganisation „Save the children“ zu Beginn des Jahres. Eine Zahl, die sich durch die Corona-Pandemie und ihre Folgeerscheinungen wie Hunger und Gewalt noch verschlimmert haben wird. 415 Millionen Kinder – das sind 37 Prozent mehr als 2010 und doppelt so viele wie 1995. Die Situation von Kindern verschlechtert sich aller Appelle zum Trotz: Sie werden als Soldaten rekrutiert, sexuell missbraucht, getötet oder verstümmelt.

Einmal im Jahr ist Weltkindertag. Der Tag ist nicht so sehr für Kinder gedacht, auch wenn sie im Mittelpunkt stehen. Es gibt kein schulfrei, auch nicht, wenn der 20. September in die Woche fällt. Es gibt

keine Geschenke. Der Tag ist vor allem für die Erwachsenen da, weil sie Kinder und wie Kinder leben schnell vergessen. Denn es geht ja nicht allen Kindern gut. Nicht den 415 Millionen Kindern in den Krisenregionen, und auch bei uns ist nicht alles in Ordnung. Man verlangt Kindern eine Menge ab. Sie müssen immer früher immer länger zur Schule – wenn ich da an meine Kindheit denke, da war der Nachmittag frei zum Spielen. Meistens war ich draußen und habe Fußball gespielt; doch alle Wiesen, auf denen ich früher gespielt habe, gibt es nicht mehr. Überall stehen Häuser. Auch bei uns gibt es viele Kinder, die arm sind. Es ist wichtig und gut, dass es einen besonderen Tag im Jahr gibt, der die Erwachsenen daran erinnert, an jedem Tag im Jahr an die Kinder zu denken.



**Das Pfarrbüro ist vom
10.09.2020 bis 21.09.2020
geschlossen!**

FRAUENBUND



Die **Wallfahrt nach Mariaort**
am Dienstag, den 15. September
2020 muss heuer leider
ausfallen!

KOLPING



Herzliche Einladung zur **Vorstands- und Beiratsitzung** am
Dienstag, den 22. September
2020 um 19.00 Uhr im Pfarrsaal.

GEBURTSTAGE

Meier Helga	(80)
Weiner Lieselotte	(70)
Morasch Irene	(80)
Wendling Michael	(90)
Krautwurst Marianne	(80)
Michaelis Edda	(80)
Scharnagl Rita	(80)



EHEJUBILARE

Beck Barbara und Karl	(60)
König Swetlana und Jakob	(40)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorgeteam:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensburg., Tel. 69 542-0

Kaplan Martin Popp, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 6 40 89 11

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88

Bankverbindung: Liga Bank Regensburg, BIC: GENODEF1M05

IBAN: DE 90 7509 0300 0001 1005 21